

*et pharisei*²⁾, das nicht nur in der zuletzt von Iselin (1740) abgedruckten Redaktion des Petrus de Vinea und den vielen ähnlichen Hss., sondern auch in anderen Redaktionen fast immer die Briefsammlung eröffnet. Dieses also schon durch seine Stellung in den Hss. ausgezeichnete Stück wird nun vielfach auch noch dadurch hervorgehoben, daß es als *Querimonia Friderici imperatoris* in den Titeln der Hss. besonders genannt und von den folgenden Briefen getrennt wird. Außerdem begegnet wohl kein Stück der Petrus de Vinea-Sammlung so oft auch in Briefsammlungen ganz anderen Inhalts wie dieses. Trotzdem sind in bezug auf Petrus de Vinea I, 1 drei Punkte noch nicht eindeutig geklärt: der Charakter des Briefes, seine Datierung und seine Stellung innerhalb der propagandistischen Auseinandersetzung.

In den Anfängen wissenschaftlicher Beschäftigung mit Friedrich II. hielt man unsern Brief für ein echtes Schreiben des Kaisers selbst³⁾, aber schon Huillard-Bréholles⁴⁾ und nach ihm Winkelmann⁵⁾, Böhmer und Ficker⁶⁾ nahmen an, daß I, 1 als Flugschrift eines Anhängers des Kaisers, der aber wohl am Hofe weilte, entstanden sei. Schließlich wurde der Brief als bloße Stilübung bezeichnet⁷⁾, bis ihn dann Graefe⁸⁾ wieder für eine Flugschrift aus der

²⁾ Böhmer-Ficker-Winkelmann RI. 5 (1881 ff.) (künftig: BF.) Nr. 2434. Drucke: in den Editionen der Briefe des Petrus de Vinea von 1529, 1566 (Scharf), 1609 und 1740 (Iselin) jeweils als 1. Brief von Buch I. A. Huillard-Bréholles, Hist. diplom. Friderici II. (1852—61) (künftig: HB.) 5 (1857) 308—312. Literatur: F. v. Raumer, Geschichte der Hohenstaufen und ihrer Zeit 3³ (1857) 434—436, nur Übersetzung. F. W. Schirrmacher, Kaiser Friedrich II. 3 (1864) 60—63, 287 f. E. Winkelmann, Geschichte Kaiser Friedrichs II. und seiner Reiche 2 (1865) 128. Graefe, Publizistik S. 51—62 mit Übersetzung. E. Müller, Peter von Prezza (Heidelb. Abh. z. mittl. u. neuer. Gesch. 37, 1913) S. 98 f. (Müllers Zuschreibung von BF. 2434 an Peter von Prezza dürfte unmöglich sein). Vehse, Propaganda S. 75—78. E. Kantorowicz, Kaiser Friedrich II. (1927) S. 460 f., Erg.-Bd. (1931) S. 200.

³⁾ Raumer, Hohenstaufen 3, 434.

⁴⁾ HB. 5, 309 Vorbemerkung.

⁵⁾ 2, 128 Anm. 3; er glaubt, daß I, 1 den Inhalt der Rede wiedergebe, die Petrus de Vinea im April 1239 in Padua hielt (BF. 2429 a), was freilich aus inhaltlichen und zeitlichen Gründen ausgeschlossen ist.

⁶⁾ BF. 2434.

⁷⁾ G. Hanauer, Material zur Beurteilung der Petrus de Vinea-Briefe, MIOG. 21 (1900) 534.

⁸⁾ Publizistik S. 58 f.